

Hauptstraße 40-42 | D-94431 Pilsting-Harburg | Tel.: +49 9951-599 828 | Fax: +49 9951-599 891

info@ng-lufttechnik.de | www.ng-lufttechnik.de



Lufttechnik



Ihr Partner in Sachen
Luftechnik

Projekt: Abblasventilator zur Windsichtung und Absaugung am Dosierbunker

Aufgabenstellung

Vorne wird der Dosierbunker mit Material gefüllt. Der dadurch entstehende Staub wird direkt über eine Haube mit Streifenvorhang abgesaugt. Das Material wird über das Steigband weiterbefördert und durchläuft den sogenannten Windsichter. Durch das Einblasen der Luft im Windsichter, entstehen Verwirbelungen im Material und der Staub löst sich vom Papier. Ein Separator, der direkt neben dem Windsichter verbaut ist, sorgt dafür das kleinere Materialstücke, die mit der Luft abgesaugt wurden, wieder zum Material zurücktransportiert werden. Staubaustritte über dem Steigband werden verhindert, durch eine komplette Einhausung dessen.

Da etwa doppelt soviel Luft abgesaugt wird, als eingeblasen wird, arbeitet die Anlage komplett im Unterdruck.

Ziel ist es, dass Papier staubfrei zu bekommen und Übergabestellen, der weiteren Verarbeitung ohne Staubaustritt zu bewältigen.





Ihr Partner in Sachen
Lufttechnik

Separator



Windsichter

Eingehaustest
Steigband

Haube für
Dosierbunker





Ihr Partner in Sachen
Luftechnik

Funktion Filteranlage

Die staubhaltige Luft wird nach draußen ins Filter eingblasen. Im Filter wird der Staub durch die Filterschläuche herausgefiltert und die saubere Luft, kann nach oben ausgeblasen werden.

Durch regelmäßige Abreinigung werden die Filterschläuche vom Staub gereinigt und abschließend fällt er über den Trichter in die Förderschnecke.

Die Materialverdichterschnecke wurde hauptsächlich für die Verdichtung und Austragung von Papierstaub entwickelt. Sie fördert den gesammelten Staub seitlich in einen Container. Durch die zum Ende hin kleiner werdende Steigung des Schneckenbleches wird ein Verdichten des Fördermediums erreicht (Verdichtung 2:1).

